

## AFCH – Hochaktive Beteiligung am AOEE 2023

Anfang April scheint der Entschluss gefasst worden zu sein, sich diesmal am AOEE mit der Clubstation OE3XHA nicht nur als Punktegeber, sondern als Wettkampfstation mit dem Anspruch auf einen der vorderen Plätze zu beteiligen. OE3MHU und OE3RGB schmiedeten daher Pläne, wie so etwas zu bewerkstelligen wäre. Bald wurde klar, was alles benötigt werden wird :

- 1) Eine steilstrahlende, effektive Antenne für 80 und 40m (verlustarm und die Verwendung eines ATU sollte weitgehend vermieden werden).
- 2) Ein CW Operator muss her, denn man wollte in der gemischten Klasse ( Mix Low Power) antreten, weil man da die größten Chancen erwartete.
- 3) Der Contestplatz musste eine gute Abstrahlung ermöglichen, daher kam man auf die Idee, wieder einmal auf dem Naturparkgelände Heidenreichsteiner Moor qrv zu werden. Durch die Kontakte von Rainer konnte auch diese Möglichkeit geschaffen werden.
- 4) Eine Stromversorgung , ohne Lärm und Eigenstörung war ebenfalls nötig, daher erfolgte Batteriebetrieb mit 100Ah LiPo4 Akkus.
- 5) Zur Unterstützung der Operators sollte immer ein „Schreiber“ vorhanden sein, der die Verbindungen ohne Zeitverlust eintragen konnte.

Nun, alle Forderungen konnten letztlich erfüllt werden. Mit Unterstützung durch Hans, OE3HPU entstand eine Woche vorher eine Doppeldipolantenne, die mittels Antennenanalyzer genau abgestimmt und durch OE3MHU mechanisch fertiggestellt wurde. Hans übernahm dann auch die Rolle des CW Operators.

Am Tag des Wettbewerbes hieß es früh aufstehen. Um 5 Uhr war Tagwache. Um 6 Uhr wurde bei eisigen Temperaturen (knapp über 0 Grad ) und Ostwind das Shelter - eine kleine Hütte am Naturparkgelände - bezogen und die Antenne am Mast befestigt. Der Aufbau verlief aufgrund der Vorbereitungen problemlos und so konnte um pünktlich um 7 Uhr MESZ mit dem Senden begonnen werden. Abwechselnd wurde von OE1TKS, Tom in SSB, von Hans OE3HPU in CW (und zeitweise in SSB), von Rainer (nachmittags in SSB) und Max OE3MHU an der Station gearbeitet. Wer gerade nicht als OP dran war, beobachtete den Funkbetrieb, fungierte als Datenlogger oder pausierte kurz in einiger Entfernung von der Hütte.

Schon bald stellte sich heraus, dass recht gute Bedingungen herrschten und die Station bestehend aus einem IC-7300 mit Elektretmikrofon für Phonie und einer Zühlke Taste für CW, einem FT-891 (Reserve) und der Dipolantenne überall gute Signale produzierte. Mehrere Male entstand ein regelrechtes Pile Up. Durch die Freude an der guten Hörbarkeit unserer Station gerieten die OP's zeitweise in ein regelrechtes Contest-Fieber und arbeiteten eine Station nach der anderen. Insgesamt gelangen über 300 Verbindungen mit sehr vielen Bezirken darunter auch etliche Sonderfunkstellen. Ob das Ziel, unter die ersten 10 zu kommen erreicht wird, kann man zum heutigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

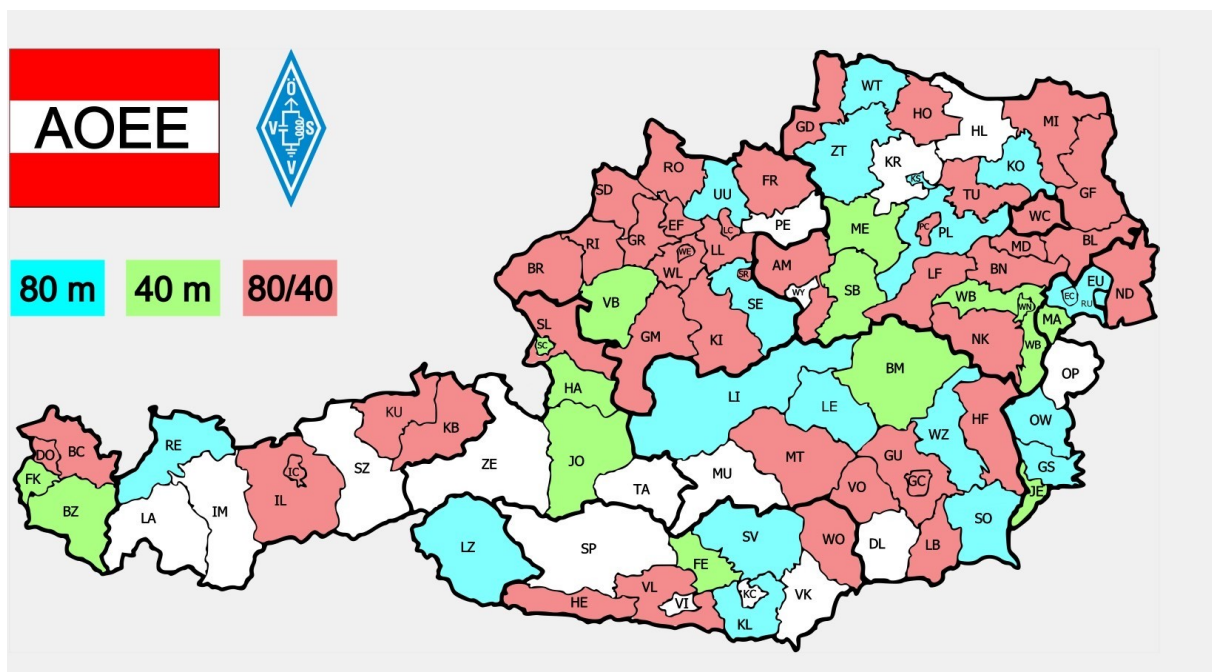
## Fazit zum AOEE:

PLUS: Die Clubfunkstelle OE3XHA hat am 1. Mai ein deutliches Lebenszeichen von sich gegeben. Die Station, Stromversorgung und Antenne haben ausgezeichnet funktioniert und können für weitere Wettbewerbe eigentlich unverändert verwendet werden. Es hat sich gezeigt dass man mit 100W, einen guten Standort vorausgesetzt, durchaus mithalten kann. Es konnte die Forderung nach mindestens 10% CW QSOs leicht eingehalten werden, zeitweise lief es in CW praktisch gleich schnell wie in SSB. Erfreulich auch die große Zahl an Teilnehmern und die guten Ausbreitungsbedingungen.

MINUS: Wo sollten wir für das nächste Mal nachbessern: Beim Eintragen in das Log sind etliche Fehler entstanden sodass man die Eintragungen nachträglich anhand der Mitschriften etc. korrigieren und nachbessern musste. Es war auch nicht das richtige Programm am PC installiert. Die Steuerung vom TRX wäre - vor allem mit dem Icom - leicht einzurichten und sollte das nächste Mal auch eingerichtet und vorher gecheckt werden, denn es gab etliche Band- und Betriebsarten Verwechslungen. Eine noch höhere Zahl an QSOs wäre durch eine vorherige Besprechung und Schulung und durch konsequentes Beschränken auf das Wesentliche sicher noch möglich. Auch an die Stromversorgung des PC muss man denken. Bei CQ Rufen ist es angebracht öfter die Frequenz zu wechseln um in die Nähe noch nicht gearbeiteter Stationen zu kommen.

Insgesamt ein tolles Erlebnis in einer herrlichen Gegend, das nur durch die morgendliche Kälte etwas beeinträchtigt wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und gibt Anreiz zu weiteren ähnlichen Aktivitäten. Schließlich kam auch in den Pausen das gemütliche Beisammensein mit Teilnehmern und Besuchern nicht zu kurz.

Hans – OE3HPU, für den AFCH am 5.5.2023



Erreichte Bezirke - OE3XHA